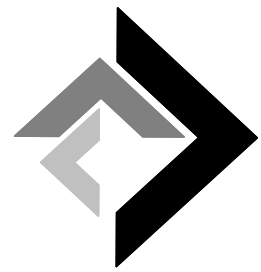


# Contergangeschädigte Hessen e. V.

SCHIRMHERR: THOMAS WILL, LANDRAT DES KREISES GROß-GERAU



Gemeinnütziger mildtätiger Verein  
VR 32269 (Amtsgericht Hanau)

Contergangeschädigte Hessen e. V.  
Mühlstr. 18 63579 Freigericht

An

Frau Bundesministerin Dr. Franziska Giffey  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Glinkastrasse 24  
10117 Berlin

05.09.2021

## NAMENSÄNDERUNG DER CONTERGANSTIFTUNG

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wie Ihnen bereits bekannt ist, hat der Vorstand der Conterganstiftung den Vorschlag beim BMFSFJ eingereicht, den Namen der Stiftung von „Conterganstiftung für behinderte Menschen“ in „Conterganstiftung für Menschen mit Behinderung“ zu ändern.

Bitte erlauben Sie uns, als die wirklich Betroffenen, hierzu Stellung zu nehmen.

Am 24.10.2020 kamen wir, der Landesverband Contergangeschädigte Hessen e.V., der derzeit 173 Mitglieder – auch über die hessische Landesgrenze hinweg – vertritt, auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig zu dem Konsens, die Namensänderung der Conterganstiftung in

### „STIFTUNG FÜR MENSCHEN MIT CONTERGANSCHÄDIGUNG“

vorzuschlagen.

Wenngleich der Vorschlag des Stiftungsvorstandes unseres Erachtens schon in die richtige Richtung geht, wenn und soweit damit tatsächlich der MENSCH und nicht die Behinderung in den Vordergrund gerückt werden soll, so wird dieser Namensvorschlag uns, den eigentlich Betroffenen, doch in keiner Weise gerecht und berücksichtigt auch nicht im Ansatz unsere Sichtweise auf die Sachlage und unser Empfinden.

Dass der Vorschlag des Stiftungsvorstandes aus unserer Sicht insoweit fehl geht, liegt sicherlich auch daran, dass die Stiftung sich doch nicht eingehend in unsere Situation hineinzusetzen vermag, bzw. sich mit uns umfassend identifizieren kann. (Vgl. auch Gutachten der Universität Heidelberg, Oktober 2019, Seite 32 ff.; sowie das Gutachten der Rechtsanwaltskanzlei Baum, Reiter & Kollegen, Düsseldorf vom August 2020.)

Wir Betroffene fühlen uns **nicht** in erster Linie als Behinderte, zumal behindert nicht der Mensch ist, sondern er erst durch seine Umwelt zum Behinderten/zur Behinderten wird!

1. Vorsitzender: Alfonso J. Fernandez Garcia 2. Vorsitzende: Jutta Sattler Vermögensverwalterin: Friederike Koch Schriftführerin: Ramona Bohlender  
Beirat: Iris Leidich-Röllke Werner Reimann Dierk Zahnnow

Tel.: 0 69 / 13 82 25 15 (Alfonso Fernandez) Fax: 0 32 12 / 6 38 93 07  
Mail: [info@contergan-hessen.de](mailto:info@contergan-hessen.de) Homepage: [www.contergan-hessen.de](http://www.contergan-hessen.de)

Bankverbindung: (Sparkasse Bensheim) IBAN:DE12509500680002011609 BIC: HELADEF1BEN

Vielmehr sind wir **Geschädigte**, verursacht durch ein Medikament, dass die deutsche Pharmafirma Chemie Grünenthal GmbH, Stolberg bei Aachen, 1957 auf den Markt gebracht hat.

Wir sehen uns primär als Geschädigte, verursacht durch das Medikament Contergan. Dem sollte auch in dem Namen unserer Stiftung hinreichend Rechnung getragen werden.

Für unseren Namensvorschlag und gegen den Vorschlag des Stiftungsvorstandes sprechen insbesondere folgende Gründe:

1. Historisch:

Die Stiftung wurde für die Geschädigten der „Contergan-Katastrophe“ 1972 gegründet.

2. Konkreter Name:

Die Wortwahl „für Menschen mit Behinderung“ ist zu allgemein und trifft nicht unsere besondere Situation.

Die Wortwahl „für Menschen mit Conterganschädigung“ verweist eindeutig auf die Ursache und den betroffenen Personenkreis.

3. Empfinden der betroffenen Menschen:

Wir, die Menschen mit Conterganschädigung sind **nicht** primär Menschen mit Behinderung, sondern primär durch das Medikament Contergan geschädigte Menschen. Erst und alleine durch diese von einer Pharma-Firma verursachten, irreparablen Schädigung sind wir körperlich und seelisch schwer behindert.

Sehr geehrte Frau Ministerin, erlauben Sie uns noch folgenden Hinweis:

Da nicht nur wir, die Betroffenen, sondern auch unsere Angehörigen zumindest sekundär durch Contergan geschädigt worden sind, wäre u.E. politisch sogar korrekter von „**Stiftung für Menschen mit Conterganschädigung und deren Angehörige**“ zu sprechen.

Wir bitten Sie, unseren Vorschlag und unsere Argumentation bei der Namensgebung hinreichend und wohlwollend zu berücksichtigen.

Unser Vorschlag wird von folgenden Conterganverbänden mitgetragen:

Mit freundlichen Grüßen,

Alfonso J. Fernandez Garcia  
1. Vorsitzender

Jutta Sattler  
2. Vorsitzende

KOPIE:

- an alle Berichterstatter für das Thema Contergan der jeweiligen Parteien im Deutschen Bundestag (in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen):

Herrn Jens Beeck, FDP

Herr Wilfried Oellers, CDU

Herr Sören Pellmann, Linke

Herr Stephan Pilsinger, CSU

Frau Corinna Rüffer, Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ursula Schulte, SPD

- an den Präsidenten des Deutschen Bundestages Herrn Dr. Wolfgang Schäuble
- an die Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Frau Petra Pau